

Neujahrskonzert 2011

2. Januar 2011

Kurt Fluri, Stadtpräsident und Nationalrat, Solothurn

Sehr geehrte Damen und Herren

Vorweg wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen ganz herzlich ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Neues Jahr.

Das heutige 27. Neujahrskonzert findet auch dank unsern beiden bereits traditionellen Sponsoren statt:

- Regiobank Solothurn (seit 2007)
- Druckerei Herzog AG, Langendorf (seit 1999)

Herzlichen Dank an diese beiden treuen Sponsorfirmen.

Unserem Stadtschreiber Hansjörg Boll danke ich ganz herzlich dafür, dass es ihm einmal mehr gelungen ist, ein attraktives Neujahrskonzert mit all den damit zusammenhängenden Details zu organisieren.

Heute werden wir wie schon am 2. Januar 2007 vom Sinfonie Orchester Biel ins Neue Jahr begleitet. Dieses Orchester wurde 1969 gegründet und hat sich seither einen festen Platz in der Schweizer Orchesterszene gesichert.

Im Mittelpunkt seiner künstlerischen Arbeit stehen Sinfoniekonzerte mit Werken aus der Klassik und der Romantik, aber auch zeitgenössische Werke beispielsweise aus der Feder des bekannten Solothurner Komponisten Jost Meier.

Das SOB ist, wie allgemein bekannt, gewissermassen das ‚Stammorchester‘ des Städtebundtheaters Biel Solothurn. Es bestreitet in dessen Programm das Musiktheater.

Wie wir gerade erst den Medien entnehmen durften, erlebt das Städtebundtheater – notabene das kleinste, aber auch das einzige zweisprachige Berufstheater der Schweiz – eine sehr erfolgreiche Phase.

Eine hohe Eigenfinanzierung, eine hohe Auslastung, steigende Abonnentenzahlen und durchwegs gute Rezensionen belegen diese Erfolge, zu einem guten Teil eben auch dank dem SOB.

Und das alles, obwohl das Theater und auch das SOB mit sehr knappem, mit zu knappen finanziellen Mitteln ausgestattet sind. Löhne, die auch für kulturelle Verhältnisse ‚schitter‘ sind, müssen mit viel Idealismus und Begeisterung für das Theater und die Musik kompensiert werden.

In Solothurn steht, wie Sie wissen, die dringende Sanierung des Stadttheaters an. Die Stadt als Eigentümerin ist dabei natürlich primär gefordert. Seinen kulturellen Verpflichtungen gegenüber hat sich unsere Bevölkerung bisher stets sehr verantwortungs- und pflichtbewusst verhalten und unterhält bekanntlich ein im Vergleich mit anderen Städten hochstehendes und finanziell anforderungsreiches Kulturleben.

Die Sanierung des Stadttheaters – notabene wahrscheinlich des ältesten der Schweiz – wird die Stadt nun aber aufs Äusserste fordern. Sowohl im Gemeinderat als auch in der Bevölkerung werden aber viele Stimmen zu hören sein, die sich fragen, wieso auch dieser finanzielle Effort von der Stadt allein geleistet werden soll. Die Region, die bekanntlich für ihre Attraktivität auch auf das städtische Kulturleben abstellt, und der Kanton, der das Städtebundtheater als kulturellen Leuchtturm bezeichnet, sollten nach diesen Stimmen auch dazu beitragen. 2011 werden wir auf diese Fragen Antworten finden müssen. In diesem Sinne sorgt das SOB sicher für die richtige Einstimmung auf die bevorstehenden politischen Entscheidfindungen.

Geführt wird das SOB vom Gastdirigenten Kaspar Zehnder. Herr Zehnder ist zurzeit künstlerischer Leiter der Sommerfestspiele Murten Classics und musikalischer Leiter des Zentrums Paul Klee sowie Direktor des Ensembles Paul Klee. Er war u.a. 2005 bis 2008 Chefdirigent der ‚Prague Philharmonie‘, der er als Gastdirigent seither weiterhin eng verbunden ist. Seitdem tritt er regelmässig in wichtigen europäischen Konzertsälen und an bedeutenden Festivals auf. Dabei arbeitet er mit bekannten Solisten und führenden Orchestern Europas zusammen, beispielsweise an der Mailänder Scala und mit dem Orchestre National de Montpellier, der Slowakischen Philharmonie, dem Luzerner Sinfonieorchester etc.

„Vier mal Vier“ ist die Zahlenkombination, um die sich das folgende Programm dreht. Was genau für eine Bewandtnis diese Zahlen haben, wird Ihnen der Dirigent nach und nach bekanntgeben.

Wie immer offeriert Ihnen die Stadt Solothurn anschliessend im kleinen Konzertsaal den Apero, und ich freue mich darauf, mit Ihnen auf das Neue Jahr anzustossen. Nun aber viel Vergnügen mit dem Sinfonieorchester Biel mit dem Dirigenten Kaspar Zehnder.